

Ehrlichkeit.



Phylax, des Herrn Pudels Sohn,
 Muß in aller Frühe schon
 Mit dem Korb zum Bäcker laufen,
 Frühstücksemmel einzukaufen.
 Zwar der Bäcker wohnt nicht fern,
 Aber Phylax bummelt gern,
 Schnüffelt gerne hier und dort
 Und bleibt oft 'ne Stunde fort.
 Drum schärft ihm die Mutter ein:
 Phylax, Phylax, laß das sein!
 Kommt mir das noch einmal vor,
 Nehm' ich gründlich Dich beim Ohr.
 Phylax trabt im schnellen Schritt,
 Bringt auch gleich die Zeitung mit!
 Sicher hängt der Korb im Maul,
 Doch die Augen sind nicht faul,
 Und neugierig wie er ist,
 Er im Gehn die Zeitung liest,
 Liest sie ruhig mit Bedacht,
 Hat indes des Korbs nicht acht, —
 Kommt der **Kabe: Hans Stiebiß**,
 Langt sich mit dem Schnabel spitz
 Eine Prezel und fliegt fort,
 Schmaust sie auf am sichern Ort.

Seht jetzt, wie's dem Phylax geht,
 Wie er in der Ecke steht,
 Und die Mutter zornig spricht:
 Ha, ich seh' die Prezel nicht!
 Solchem garst'gen Prezeldiebe,
 Dem gebühren Rutenhiebe!
 Und die Strafe folgt in Eil',
 Phylax kriegt sein reichlich Teil.

